

Clubjahr 2020/21

Rundschreiben 01



1.) Übergabe- und Startmeeting vom 15.9.2020 – Klosterhof (Gastgarten):

Das Meeting beginnt zunächst als nachgeholtes **Übergabemeeting** und wird daher zunächst von Leo Pöcksteiner eröffnet. Wie schon zu Beginn des Clubjahres im Herbst 2019 hat Leo wiederum das Glück, optimale akustische Verhältnisse für seine Ansprache vorzufinden 😊. Er bedankt sich bei seinem Vorstand für das vergangene Clubjahr und überreicht Geschenke. Im Anschluss erfolgt die Übergabe der **Club-Kette** an den neuen Präsidenten, Christian Unger.



Christian übernimmt die Club-Kette und das Wort und bedankt sich zunächst seinerseits im Namen des Clubs für Leo's Engagement im letzten Clubjahr und überreicht ihm als Geschenk u.a. einen Gutschein für Tanzstunden.



In der Folge nimmt Christian **Ehrungen** von 2 langjährigen Club-Mitgliedern vor, und zwar von Johannes Hödlmayr und Markus Schenkenfelder (beide für die 20-jährige Club-Mitgliedschaft).



Es folgt eine kurze Vorstellung des geplanten Programmes des kommenden Club-Jahres 2020/21 durch Christian und wird ein bezügliches **Programm-Handout** ausgeteilt. *[In letzteres hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen: Der Weihnachtsbesuch im Kinderheim Neuhaus findet am 12.12.2020 natürlich nicht um 19:30 Uhr statt, sondern erfolgt zeitlich – wie bisher üblich – wie folgt: 08:30 bis 09:00 Uhr: Treffen bei Markus Schenkenfelder; 10:00 Uhr: Feier vor Ort in Neuhaus; 12:00 Uhr: Mittagsessen bei Bauböck in Scharten; danke Gerold Letzbor für den Hinweis!]*. Das Handout ist diesem Rundschreiben auch nochmals **beigeschlossen**.



Christian geht in weiterer Folge auch auf das aktuelle Thema „**Coronavirus**“ ein und teilt mit, dass die kommenden Meetings voraussichtlich nicht in der Landhausstube des Promenadenhofes, sondern in den **Redoutensälen** (Hofsaal) stattfinden werden, zumal dort mehr Raum (und damit mehr Abstand) zur Verfügung steht und eine bessere Lüftung möglich ist. Dafür werden Kosten in der Höhe von € 250,- pro Meeting auflaufen. Zumal diese vom Promenadenhof verrechneten Mietkosten auf einer entsprechenden Vorschreibung seitens des Landes Oö. beruhen, wird ein Schreiben von Christian an den Landeshauptmann ergehen mit der Bitte um Erlass bzw. Mäßigung dieser Miete im Hinblick auf unsere Gemeinnützigkeit.

Veranstaltungen im Bratwurstglöckerl werden – jedenfalls vorerst – **nicht** stattfinden. Nicht zuletzt auch im Hinblick auf den Entfall der Einnahmen des Clubs aus den BWG-Veranstaltungen und der Ersparnis aller Club-Mitglieder aus dem Entfall der bezüglichen Karten-Abnahmen wird beschlossen, dass die **heurige Abnahmeverpflichtung betreffend die Adventkalender erhöht** wird, und zwar dahingehend, dass heuer pro Club-Mitglied 100 Kalender ausgeteilt werden, wobei **mindestens 50 Stück abzunehmen** (und zu bezahlen) sind. *[Zu den Adventkalendern siehe sogleich auch nachfolgend, Punkt 2.) des Rundschreibens!]*

Gerold Letzbor weist in diesem Zusammenhang auch auf die heurige **Weihnachtskartenaktion** hin und ermahnt eindringlich, dass diesbezüglich **alle** Club-Mitglieder (und nicht stets nur dieselben, wenigen) angehalten sind, **möglichst aktiv** den Verkauf zu betreiben!

Allgemein wird diskutiert, dass im Hinblick auf die heuer zu erwartenden Einnahmehausfälle, aber auch ganz grundsätzlich **neue Ideen hinsichtlich Fund-Raising** gefragt wären. Wolfgang Nölscher lässt sich in diesem Zusammenhang dazu hinreißen, auf eigene private Kosten ein **Abendessen für 2 Personen in der Verdi-Diele** für denjenigen auszuloben, der als Erster eine gute neue Idee zur Schaffung neuer Einkommensquellen für den Club präsentieren kann! *[Hinweis: Nach ausführlicher Prüfung der Sach- und Rechtslage handelt es sich hierbei um eine rechtsverbindliche Auslobung im Sinne der Bestimmungen der §§ 860 ff ABGB und kann Wolfgang darauf „festgenagelt“ werden... 😊😊😊; also: das Rennen ist eröffnet!]*

Heinz Roider präsentiert noch ein **neues Sozialprojekt**: Der 8-jährige Matthias H. leidet an Mitochondriopathie, einer Energiestoffwechselkrankheit, welche zu einer eingeschränkten Körperentwicklung führt. Er sitzt im Rollstuhl und muss gefüttert werden. Geistig nimmt er aber am Leben teil. Durch sein zunehmendes Gewicht wird es immer schwerer, ihn zu heben oder zu tragen. In der Wohnung seiner Eltern stehen notwendige Umbaumaßnahmen an, vorrangig die barrierefreie Gestaltung des Badezimmers, deren Kosten die Eltern überfordern. Der Vater arbeitet in 12-Stunden-Schichten beim ÖAMTC, die Mutter ist teilzeitbeschäftigt. Mit unserer Hilfe könnte die Familie ein wichtiges Stück weiterkommen. Eine **Zuwendung** seitens unseres Clubs in der Höhe von **€ 5.000,--** wird **beschlossen**.

2.) Adventkalender-Aktion:

Die Vorbereitungen für die heurige Adventkalender-Aktion sind bekanntlich seit Früh-Sommer im Laufen und sind zwischenzeitig auch die **Kalender selbst fertig** geworden. Die Kalender werden zwar grundsätzlich auch bei den **kommenden Meetings verteilt** werden; im Hinblick auf die schwer einschätzbare Situation iZm dem Coronavirus kann/wird wohl aber auch die Abholung durch jedes Club-Mitglied selbst ein verstärktes Thema sein. **Ab 24.9.** können die Kalender **auch an folgenden Standorten** (nach telefonischer Anmeldung) abgeholt werden:

- Bei Präsident Christian **Unger**, privat: Hirschgasse 38, 4020 Linz
- Bei Sekretär Thomas **Penzl**, privat: Hochstraße 61, 4060 Leonding
- Bei Sekretär Thomas **Penzl**, Kanzlei: Bahnhofstraße 44, 3350 Stadt Haag
- Am Weinhof **Schenkenfelder**, Pollheimerstraße 20, 4020 Linz

Sollten diese Möglichkeiten für einzelne nicht hinlänglich sein, bitte um telefonische Kontaktaufnahme mit Christian Unger oder Thomas Penzl.

Weiters erfolgt hiermit die nochmalige Erinnerung daran, die von den Mitgliedern unseres Clubs zur Verfügung gestellten **Preise einzumelden**, und zwar nach dem bekannt gegebenen **Schema gegenüber Sekretär Thomas Penzl** (vgl. **E-Mail von Thomas Penzl vom 20.08.2020**, diesem Rundschreiben nochmals **beigeschlossen**).

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass es selbst in dem Fall, dass die abschließende Lions-Party im Jänner (etwa COVID19-bedingt) nicht stattfinden sollte, eine Möglichkeit für die Gewinner geben wird, die Geschenke abzuholen. Die **Adventkalender-Aktion wird sohin jedenfalls durchgeführt**. Es werden daher alle Clubmitglieder auch heuer gebeten, **möglichst viele attraktive Preise einzumelden** und **möglichst viele Kalender zu verkaufen bzw. abzunehmen**.

Im Zusammenhang mit der Anlieferung der Preise in der Stahlwelt der voestalpine wird ausdrücklich ersucht, die in Kartons oder anders verpackten Preise leicht erkennbar (groß, außen) und prägnant (welche Preise, von wem, Stückzahl) zu **beschriften**.

3.) Neues aus der Zone:

Christian Unger hat am 16.09.2020 an der 1. Zonensitzung teilgenommen. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass derzeit alle Clubs mit den neuerlichen Einschränkungen aufgrund des Coronavirus beschäftigt sind und teilweise ihre Veranstaltungen absagen. Hoffnung besteht noch, dass die Punschstände eröffnet werden können. Jedenfalls sind für alle Veranstaltungen die betreffenden gesetzlichen Maßnahmen zu beachten. Die Clubs sind derzeit jedenfalls sehr restriktiv bei der Bearbeitung neuer Spendenanfragen, da die Einnahmensituation sehr unklar ist. Christian hat unsere Weihnachtskartenaktion und – gemeinsam mit Michael Heitzinger vom Club Aliter – die Adventkalenderaktion vorgestellt. Es wurde schließlich ersucht, dass alle Projekte (Money Raising und Spendenprojekte) auch in der Lions Base erfasst werden. Diese ist die Basis für alle nationalen und internationalen Berichte.

4.) Ausblick:

Seit Montag, 21.09.2020, gilt die **neue COVID-19-Maßnahmenverordnung**. Auf dieser Basis sind **Club-Meetings** zwar **nicht ausgeschlossen, jedoch erschwert**. Ausgehend von der Annahme, dass bei unseren Meetings in der Regel mehr als 10, aber nicht mehr als 50 Personen teilnehmen, sind diese als Veranstaltungen im Sinne der genannte Verordnung grundsätzlich dann zulässig, wenn es ausschließlich zugewiesene und gekennzeichnete Sitzplätze gibt, der Mindestabstand von 1m eingehalten wird und beim Zu- und Abgehen vom Sitzplatz ein MNS-Schutz getragen wird. Inwiefern wir bei Meetings im Hofsaal der Redoutensäle von den – an sich nur auf Gastbetriebe bezogenen – strengeren Bestimmungen betroffen sind, wonach in Gastbetrieben maximal 10er-Besuchergruppen eingelassen werden, wird noch mit dem Promenadenhof abzuklären sein. Es werden diesbezüglich im Laufe der nächsten 2 Wochen noch weitere Erkundigungen und Informationen erfolgen.

22.09.2020